

F O N D S
SOZIOKULTUR**Antrag auf Förderung aus dem Programm**
„Profil: Soziokultur - Prozessförderung“**Arbeitstitel**

Das ist ein Testantrag

Projekt-Nr.

2024 P002

Antragsteller*in

Sollte es sich bei Ihrer Adresse um eine Privatanschrift handeln, ergänzen Sie diese bitte neben dem Namen des Vereins/der Initiative auch mit dem Namen, der auf dem Briefkasten steht. Antragsteller*innen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Fonds Soziokultur e.V.

PLZ	Wohnort	Straße
53113	Bonn	Weberstr. 59 a
Telefon	ggf. Handy-Nr.	
022897144790		
E-Mail	Internetadresse	
info@fonds-soziokultur.de		
Bundesland	Einwohnerzahl der Kommune	
Nordrhein-Westfalen	bis 500.000	

Ansprechpartner*in für das Projekt

Sie Er Kein Pronomen

Name	Vorname
Max	Mustermann
Telefon / Mobiltelefon	E-Mail

Barrierefreiheit

Haben Sie besonderen Kommunikationsbedarf? Wie möchten Sie vorrangig vom Fonds Soziokultur kontaktiert werden:

Per Post Per Mail Per Telefon Per SMS Sonstiges

Dolmetscher

Organisations-/Rechtsform

Antragsberechtigt sind nur folgende gemeinnützige Träger*innen - ein gültiger Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid muss vorgelegt werden. Eine vorläufige Anerkennung reicht aus.

eingetragener Verein (e.V.) gGmbH gUG
 gemeinnützige Stiftung

Gründungsjahr der Initiative/Einrichtung

1981

Selbstdarstellung

Wir möchten etwas über Sie als Antragsteller*in erfahren. Beschreiben Sie uns bitte Ihre Organisation z.B. mit Zielen, Mitgliedern, Zusammensetzung des Teams, beteiligten Professionen, Formaten, Zielgruppen, Finanzierung (Finanzierung über Projekte, jährliche Regelförderung oder institutionelle Förderung der öffentlichen Hand) etc.

Sie haben 1.500 Zeichen

Vorerfahrung

Über welche besonderen Erfahrungen verfügen Sie im soziokulturellen Bereich?

Sie haben 1.200 Zeichen

1. Das Thema

Ziel von Profil Soziokultur ist die Profilierung und Stabilisierung Ihrer Organisation. Mit welchem Themenschwerpunkt möchten Sie diese Ziele erreichen? (bis zu 4 Auswahlmöglichkeiten)

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Business Model/Geschäftsmodell/Suche nach Finanzierung | <input type="checkbox"/> Neue/geänderte Öffentlichkeitsarbeit |
| <input type="checkbox"/> Kontakt/Strategien mit Politik/Verwaltung | <input type="checkbox"/> Vernetzung/externe Kooperation |
| <input type="checkbox"/> Ökologische Nachhaltigkeit | <input type="checkbox"/> Strategieentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Interne Arbeitsabläufe/
Zusammenarbeit/Verwaltungsmanagement | <input type="checkbox"/> Änderung der Rechtsform |
| <input type="checkbox"/> Digitalisierung der internen Prozesse | <input type="checkbox"/> Diversität/Inklusion im Team/Awarenessarbeit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Digitale Innovation in den Angeboten | <input type="checkbox"/> Barrierefreiheit am Arbeitsplatz/in Projekten |
| <input type="checkbox"/> Erweiterung der Zielgruppe | <input type="checkbox"/> Stärkung Ehrenamt |
| <input type="checkbox"/> Erweiterung des Publikums | <input type="checkbox"/> Generationenwechsel |
| <input type="checkbox"/> Neue Formate/Themen entwickeln | <input checked="" type="checkbox"/> Gewinnung Mitarbeiter*innen |
| <input type="checkbox"/> Räumliche Entwicklung/Orte | <input checked="" type="checkbox"/> Professionalisierung/Weiterbildung des Teams |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges |

Wir möchten gerne über einen Umbau unseres Gebäudes nachdenken

Seit wann beschäftigen Sie sich mit diesem Thema?

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Wir gehen das Thema neu an. | <input type="checkbox"/> Das Thema beschäftigt uns schon länger. |
|---|--|

2. Veränderungsbedarf und Relevanz

Bitte erläutern Sie den Veränderungsbedarf zu den ausgewählten Themenschwerpunkten bzw. den Herausforderungen für Ihre Organisation.

Sie haben 2.400 Zeichen

3. Vorherige Förderungen

Wurde bereits ein Prozess im Rahmen von Profil:Soziokultur vom Fonds Soziokultur gefördert? Falls ja, schließt die jetzige Thematik daran an bzw. bitte erläutern Sie, was anders ist als beim geförderten Prozess?

Sie haben 1.500 Zeichen zur Verfügung.

4. Praktische Umsetzung

Wie planen Sie vorzugehen? Bitte erläutern Sie in groben Zügen Ihre geplanten Aktivitäten, z.B. Entwicklungsworkshop mit Künstler*innen, Weiterbildung im Bereich Barrierefreiheit, Erprobung neuer Angebote usw. Nehmen Sie Bezug auf die entsprechenden Positionen im Kosten- und Finanzierungsplan.

Sie haben 2.000 Zeichen zur Verfügung.

5. Das Team

Welche Personen aus Ihrem Team (feste Mitarbeiter*innen, Selbstständige und/oder Ehrenamtler) und mit welcher Rolle werden am Veränderungsprozess beteiligt sein? Sie können gerne die Beteiligten namentlich nennen.

Sie haben 1.500 Zeichen zur Verfügung.

6. Expertise

Werden Sie externe Expertise im Veränderungsprozess einbeziehen? Nennen Sie, sofern bereits möglich, Referent*innen, Institutionen, Projektpartner*innen, Stakeholder etc., die Sie hierfür anfragen wollen oder bereits angefragt haben.

Sie haben 1.500 Zeichen zur Verfügung.

7. Erwartetes Ergebnis

Was möchten Sie mit Ihrem Vorhaben bewirken? Bitte unterscheiden Sie dabei ggf. zwischen interner und externer Wirkung.

Sie haben 1.500 Zeichen zur Verfügung.

8. Geplanter Förderzeitraum

Die Projekte dürfen nicht vor dem 15. Juli 2024 beginnen (kostenrelevanter Start: Abschluss verbindliche Verträge). Kooperationsgespräche, Suche nach Finanzierungsquellen, Absprachen mit möglichen Künstler*innen dürfen durchgeführt werden.

Beginn

15.07.2024

Abschluss

31.07.2026

Ausgaben

Sie dürfen folgende Ausgaben beantragen:

- Anteilige Kosten für festangestelltes Personal
- Geringfügig Beschäftigte
- Honorarkosten
- Ehrenamtspauschalen/Aufwandsentschädigungen
- Honorare
- Gebühren für Fortbildungen
- Bis zu 2.000 Euro Reisekosten z.B. für überregionale kollegiale Beratungsgespräche

Runden Sie auf volle Euro.

Nur Ausgaben und Einnahmen eingeben, die später auch in Euro entstehen: Unbare/geldwerte Leistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit) dürfen weder bei den Ausgaben, noch bei den Einnahmen eingerechnet werden.

Reisekosten dürfen nur nach dem Bundesreisekostengesetz entlohnt werden.

Sie dürfen im Kosten- und Finanzierungsplan ausschließlich Ausgaben eintragen, die grundsätzlich vom Fonds Soziokultur förderfähig sind. Von diesen förderfähigen Ausgaben können dann maximal 80 % beim Fonds Soziokultur beantragt werden. Die Ko-Finanzierung kann nicht über andere Ausgaben aufgebracht werden (z.B. Sie finanzieren die Miete der Räumlichkeiten, beantragen den Rest beim Fonds Soziokultur).

Bitte ergänzen Sie bei den Personal-/Honorarausgaben die jeweilige Berechnungsgrundlage

Berechnungsgrundlage bei Festanstellungen ist das Arbeitgeber-Brutto zzgl. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. Bitte geben Sie die Stundenzahl oder den Prozentsatz der Arbeitszeit an, die Sie in den Prozess eingerechnet haben (als monatlicher Durchschnitt).

Bei Honorarkräften das Gewerk benennen (z.B. Projektleitung, Choreografie, Grafik etc.) sowie den Honorarsatz (orientieren Sie sich an einem Rahmenwerk für Honorare Ihres Dachverbandes (z.B. BBK, BV Darstellende Künste, verdi). Bei den Positionen Projektleitung, künstlerische Leitung, Projekt-Workshops sollte ein Stundensatz von 40 € nicht unterschritten werden).

Beachten Sie, dass Sie bei allen vergleichbaren Leistungen ab 1.000 Euro mindestens drei schriftliche Vergleichsangebote einholen müssen. Falls Personen/Agenturen bereits jetzt feststehen, nennen Sie diese namentlich. Diese gelten dann als vom Kuratorium genehmigt und Vergleichsangebote sind nicht mehr erforderlich.

Wie geben Sie Ihre Ausgaben ein?

Brutto (nicht Vorsteuerabzugsberechtigt) Netto (Vorsteuerabzugsberechtigt)

1. Festangestelltes Personal (sozialversicherungspflichtige Anstellung)

Bitte geben Sie an, wie viele Stunden oder Prozent der regulären Arbeitszeit in das Projekt eingerechnet wurde und nach welcher Gehaltsstufe (vergl. TVöD) die Person entlohnt wird. Berechnungsgrundlage ist das Arbeitgeber Brutto plus Anteil des Arbeitgeber zur Sozialversicherung.

Bezeichnung	Arbeitszeit für das Projekt (<i>bitte angeben ob Stunden oder Prozent</i>)	Gehaltsstufe	Gesamtausgaben in EUR
Mustermann	10	9b	15.000,00 €
Zwischensumme Festangestelltes Personal (Brutto)			15.000,00 €

Ausgaben

2. Honorare (auch Ehrenamtszuschüsse /Aufwandsentschädigungen)

Falls die beteiligten Künstler*innen bereits feststehen, bitte namentlich benennen. Bitte geben Sie an, wie Sie das Honorar kalkuliert haben (Euro Stundenlohn/Wochenlohn/Tageslohn) x kalkulierter Zeitaufwand.

Bezeichnung	Honorarsatz	Gesamtausgaben in EUR
Ehrenamtszuschuss	-	150,00 €
Zwischensumme Honorare (Brutto)		150,00 €

Zwischensumme Personal-/Honorarausgaben (Brutto)	15.150,00 €
---	--------------------

3. Sachausgaben / sonstige Ausgaben

Gebühren für Fortbildungen oder bis zu max. 2.000 Euro Reisekosten. Andere Sachausgaben sind nicht förderfähig.

Bezeichnung	Ausgaben in EUR
Reisekosten	2.000,00 €
Averness-Kurs	350,00 €
Zwischensumme Sachausgaben (Brutto)	
	2.350,00 €

Ausgaben insgesamt (Brutto)	17.500,00 €
------------------------------------	--------------------

Finanzierung

- Träger*innen, die für den beantragten Prozess gleichzeitig eine bewilligte Kofinanzierung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) oder von einer von der BKM ständig geförderten Einrichtung (z.B. von Hauptstadtkulturfonds, Stiftung Kunstfonds, Deutscher Literaturfonds, Fonds Darstellende Künste, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Kulturstiftung des Bundes, Amateurmusikfonds, Förderprogramm „Aller.Land“, TRAF0 - Modelle für Kultur im Wandel“ etc.) erhalten, sind von der Antragstellung ausgeschlossen.
- Die Ko-Finanzierung (mindestens 20% des Gesamtbudgets) kann aus Eigenmitteln, Einnahmen und/oder Drittmitteln erfolgen. Drittmittel sind alle Förderungen/Zuwendungen von privaten oder öffentlichen Institutionen (z.B. Stiftungen, Banken, Land, Kommune etc.).
- Private Spenden, Mitgliedsbeiträge, Rücklagen auf den Konten tragen Sie bitte unter barer Eigenanteil ein. Verkaufserlöse, Ticketeinnahmen etc. unter Einnahmen.
- Im Finanzierungsplan dürfen nur Einnahmen kalkuliert werden, zu denen es später eine belegbare Geldbewegung geben wird. Unbare/geldwerte Leistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit, kostenlose Bereitstellung von eigener Technik, kostenlose Nutzung von Räumen, Sachspenden etc.) dürfen weder in Kosten- noch in Finanzierungsplan eingebracht werden.

Beantragte Förderung beim Fonds Soziokultur	14.000,00 €
<i>Maximal 80% (30.000 EUR) der von Ihnen aufgeführten Ausgaben. Mindestens 5.000 EUR.</i>	
Einnahmen (z.B. Eintritte, Verkaufserlöse etc.)	0,00 €
<i>Art der Einnahme (bei Teilnahme-Beiträgen bitte konkrete Gebühr angeben)</i>	
Sie haben 200 Zeichen zur Verfügung.	
Barer Eigenanteil	0,00 €
Achtung: Dieser bare Eigenanteil muss im Falle einer Bewilligung auch für die Projektfinanzierung zur Verfügung stehen, er kann in der Regel nicht nachträglich reduziert werden!	
Leistungen Dritter beantragt bei	3.500,00 €
1.) Kultur-Ministerium	3.500,00 €
davon bisher rechtlich verbindlich bewilligt	0,00 €
Gesamtsumme Finanzierung	17.500,00 €

Feld für mögliche weitere Erläuterung zu den Ausgaben / dem Finanzierungsplan

Sie haben 700 Zeichen zur Verfügung.

Für weitere Anmerkungen/Informationen

Sie haben 3.000 Zeichen zur Verfügung.

Bedingungen

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Alle relevanten Änderungen des Prozesses und insbesondere seiner Finanzierung werde ich unverzüglich dem Fonds Soziokultur mitteilen.

Der/die Antragsteller*in erklärt, dass er/sie mit dem Prozess noch nicht begonnen hat und auch vor Abschluss eines Förderungsvertrages nicht beginnen wird. Sofern absehbar wird, dass er/sie bereits vor Abschluss des Förderungsvertrages Aufträge vergeben bzw. Ausgaben tätigen muss, wird er/sie beim Fonds Soziokultur eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragen und begründen.

Mir ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch den Fonds Soziokultur nicht besteht. Der Fonds gewährt Fördermittel nur auf Grundlage eines Fördervertrags, der die vom/von der Antragsteller*in eingereichte Beschreibung des Vorhabens und seiner Kalkulation zugrunde legt. Wenn ein/e Antragsteller*in die Entscheidung des Kuratoriums des Fonds Soziokultur durch falsche Angaben in diesen Unterlagen oder in diesem Antrag herbeigeführt hat, kann der Fonds Soziokultur alle Auszahlungen verweigern und bereits ausgezahlte Mittel vom/von der Antragsteller*in zurückfordern.

Ich/Wir bestätige/n, dass die in diesem Antrag aufgeführten Eigenmittel als Barmittel zur Verfügung stehen und durch den/die Antragsteller*in zur Finanzierung von Ausgaben in das Vorhaben eingebracht werden.

Der/Die Antragsteller*in erklärt sich bereit, dem/der Empfänger*in des Antrags und/oder seinen Beauftragten die für die Erfolgskontrolle, Dokumentation und Evaluation des Förderprogramms benötigten Daten unter Beachtung aller datenschutzrechtlich relevanten Rechtsvorschriften bei Bedarf bereitzustellen sowie an Befragungen, Interviews und sonstigen Datenerhebungen teilzunehmen und die ansonsten erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Ich erkläre mich einverstanden und akzeptiere die Bedingungen des Fonds Soziokultur.

Ich möchte per Mail über künftige Projektmittelausschreibungen und Aktivitäten des Fonds Soziokultur informiert werden. Mir ist bekannt, dass ich diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann. Hierfür genügt eine kurze E-Mail an presse@fonds-soziokultur.de.

Fonds Soziokultur e.V.

Weberstraße 59a, 53113 Bonn
Fon 0228 | 97 144 790 oder 7911
Geschäftsstelle: Mechthild Eickhoff, Andrea Weiss
www.fonds-soziokultur.de
antrag@fonds-soziokultur.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages